

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 15 (1908)  
**Heft:** 51

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

von der Einreichung des Programms abhängig zu machen, und z. B. die Vorführung von Diebs- und Einbruchszenen, Raubanscenen, dann auch von Szenen aus Operationsfällen kurzweg zu verbieten. — Die Sorglosigkeit ist zu „bewundern“, mit welcher Behörden bei solchen Konzessionerteilungen vorgehen; man sollte es oft nicht glauben, daß man „im Jahrhundert des Rintes“ lebt. — Gilt auch für manche größere Ortschaft im Schweizerland. Hier kann oftmals die Lehrerschaft keine angenehme, aber höchst verdienstliche Mission erfüllen.

### **Würdigungen und Erhöhungen für die treuen Wächter in Kirche und Schule.**

Evangel. Leuchtingen (St. G.) hat den Lehrergehalt um Fr. 100 erhöht. —

Schmerikon (St. G.) beschloß die Erhöhung der Gehalte der beiden Geistlichen und des Organisten um je Fr. 100. —

Strättlingen (Bern). Anfangsbesoldung der Lehrer wurde erhöht von 700 auf 900 und der der Lehrerin von 600 auf 750 Fr. Zudem Alterszulagen von je 100 Fr. nach 4, 8 und 12 Jahren. Die Arbeitslehrerinnen erhalten 100 Fr. per Klasse und eine einmalige Alterszulage von 20 Fr. —

Walenstadt (St. G.) gewährte Gehaltserhöhungen den 2 Sekundarlehrern um je Fr. 300.

Salenstein (Thurgau) zahlt der Lehrerin 1700 Fr. und Wohnungs- und Pflanzland-Entschädigung 400 Fr., total 2100 Fr. Kommentar überflüssig! —

Luzern. Der Große Rat genehmigte neuerdings die außerordentliche Feuerungszulage von je 200 Fr. pro Lehrkraft. —

### **Briefkasten der Redaktion.**

1. Dieser Nummer liegt die vierte Beilage pro 1908 bei; wer selbige liest, den befriedigt sie. Dem v. Herrn, der uns diese Arbeiten in die Hände gespielt, und denen, die sie verarbeitet, besten Dank! —

2. Wir machen alle Leser aufmerksam auf die Beilage in Sachen „Krankenkasse“. Frisch an die Arbeit und sofort die erforderlichen Schritte zur Aufnahme getan! —

3. Mit der ersten Nummer pro 1909 hebt der bei allen Zeitschriften übliche „Fischfang“ an. Wir ersuchen unsere jetzigen Abonnenten heute schon, dem Organe treu zu bleiben und Gefinnungsverwandte zum Abonnement auf unser Organ zu ermuntern. —

4. Zum Artikel „Gruber“ war leider eine zur Herstellung eines Glisches verwendbare Photographie nicht erhältlich. —

## **Vereinsfahnen**

in garantiert solider und kunstgerechter Ausführung, sowie **Handschuhe, Federn, Schärpen** etc. liefern billig ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

**KURER & Cie., in WIL (Kt. St. Gallen).**

**Anerkannt leistungsfähiges Spezialhaus für Kunststickerei.**

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst genauen Kostenvoranschlägen nach eigenen oder eingesandten Entwürfen.

**Eigene Zeichnerei ♦ Eigene Stickerei ♦ Beste Zeugnisse. 361**

Ziehung Olten, Haupttreffer 40 000 Fr.  
am 30. Dezember 1908.

**= Lose =**

von **Olten, Luzern und Kinderasyl Walterschwyl** versendet à 1 Fr. und Ziehungslisten à 20 Cts.

**Frau Haller, Luzern,**  
vormals Zug.

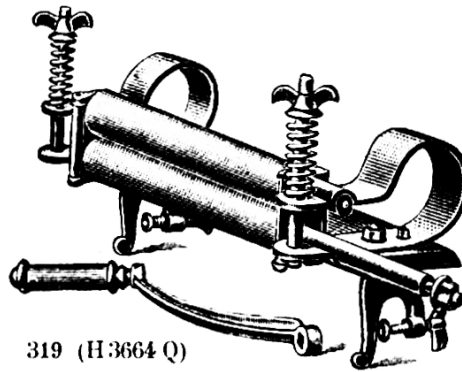
Auf 10 ein Gratislos.

Nach Olten folgt Luzern.

**Ziehung verschoben auf die zweite Hälfte Januar.**

**LOSE**

à 1 Fr. der **Zuger Stadttheater-Lotterie** — (Extra Emission)  
Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten à 20 Ct. versendet das **Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug.** (H 6030 Lz. 273)



319 (H 3664 Q)

## la Auswind - Maschinen

sog. Heisswinger, die Beste, Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur **Fr. 28.—** à Stück, und zwar nicht unter Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit, **Paul Alfred Göbel, Basel.**

## Zu verkaufen:

Ein bereits neues Harmonium mit Aufsatz. 11 Register, 2 Fortezüge und 2 Knieschweyer, Esfen Organ Co. à 500 Fr., ein Violon Cello von Mathias Hornstainer 1797 à 500 Fr.; ein Violon Cello von Johann Wischer 1848 à 100 Fr. Eine alte Violine mit Tigerkopf à 80 Fr.

Auskunft bei Haasenstein & Vogler Lz. unter Nr. 370 „Päd. Blätter“.

## Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise **ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeiterleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göbel, Basel, Albanvorstadt 16.**

Postfach 1.

(H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

## Den Herren Dirigenten

der Kirchen-, Töchter- und Männerchöre empfehle höflich meine kom. Nummern, Fidele Studenten für Töchterchor, ital. Konzert für gemischten Chor. Diese, sowie andere wirkungsvolle und mit Erfolg aufgeführte kom. Duette, Terzette, Quartette und Ensemble-Szenen sendet zur gefl. Einsicht

347

**Hans Willi,**  
Lehrer in Cham, Kt. Zug.